

Appenzellischer Chorverband

191. Jahresbericht 2014 zuhanden der Delegiertenversammlung vom 24. April 2015

Liebe Ehrenmitglieder, delegierte Sängerinnen und Sänger

Geschätzte Veteraninnen und Veteranen

Liebe Gäste

Auch im zweiten Jahr meiner Präsidialzeit darf ich mit grosser Genugtuung feststellen, dass die Chöre in unserem Verbandsgebiet AR AI engagiert und ideenreich ein lebendiges Chorwesen erhalten und fördern. Die zahlreichen Auftritte, Veranstaltungen und Unterhaltungsanlässe zeigen dies wirksam auf und tragen damit zum guten Image unseres Verbands bei. Gleich zu Beginn danke ich Euch ganz offiziell im Namen des gesamten Vorstandes für die nicht selbstverständliche Arbeit zu Gunsten der Gemeinschaft und der Allgemeinheit. Ich freue mich, zusammen mit ihnen, weiterhin unser wertvolles Kulturgut bewahren und fördern zu dürfen.

Das vergangene Jahr war nach ARAI500 eher ruhig und die meisten Chöre unseres Verbands haben ihre eigenen Anlässe auf hohem Niveau und mit viel Engagement organisiert und durchgeführt.

Der Singsamstag, organisiert vom Männerchor Teufen-Tobel, wurde von gut 60 Sängerinnen und Sängern besucht. Nur dank aufwendiger Nachwerbung und auch Teilnehmenden aus dem Nachbargebiet SG darf dieser Anlass als knapp erfolgreich bewertet werden.

Die Weiterbildungshalbtage im März wurden von den Teilnehmenden sehr geschätzt, aber wie auch der Si Sa nur von wenigen Verbandsmitgliedern genutzt. Diese Feststellung hat denn unsere MUKO bewogen, eine umfassende Meinungsumfrage für die Weiterbildung durchzuführen und auszuwerten. Sämtliche Chöre wurden von Vorstandsmitgliedern besucht, die Fragebogen zum Beantworten ausgeteilt und wieder eingesammelt. An dieser Stelle bedanke ich mich sehr für die freundliche Aufnahme an einer eurer ordentlichen Proben und das Ausfüllen der Fragebogen. Ein ebenso grosses DANKE geht an die MUKO für die enorme Arbeit. Johann Inauen wird das Ergebnis bekannt geben und erläutern.

Der kulinarische Singtrail der St. Galler führte durchs Appenzeller Vorderland. Wir wollten ursprünglich auch mitmachen, mussten aber aus organisatorischen Gründen abblasen. Vorgesehen ist, dass in dieser Form, „Singen und Essen“, weitere Anlässe folgen sollen

und sich auch unser Verband zusammen mit TG und SH an der Organisation und Durchführung beteiligt. Dazu werde ich rechtzeitig informieren.

Sicher als kulinarischer Leckerbissen dürfen die Konzerte mit den Männerstimmen Basel, Ende September in Herisau-Stein-Appenzell gewertet werden. Vom Verband haben wir Unterstützung für die Werbung und Logistik geboten und unser Panoramachor hat mit dem Vorkonzert in Herisau die Pforten ins Appenzeller-Land geöffnet. Wir dürfen uns auf ein weiteres Konzert am 24. Oktober 2015 in Appenzell freuen. Ich werde euch rechtzeitig darauf aufmerksam machen und hoffe natürlich, dass die Appenzeller sowohl von innen als auch von aussen diesen Leckerbissen geniessen werden, denn was da zu hören (und ...Frauen...zu sehen) ist, ist die Wunschvorstellung eines jeden Chors: 30 geschulte Stimmen von Männern, mehrheitlich im Alter unter 30!

Vor Jahresfrist musste ich über den desolaten Zustand der SCV berichten und unser damaliger und auch heutige Vertreter des SCV, Otto Mattle hat die Gründe aufgezeigt, welche dazu führten. Dank der sehr engagierten und mehrheitlich ehrenamtlichen Arbeit der heutigen Geschäftsleitung (GL), vorab dem Präsidenten und unserem Gast Otto Mattle, in der Funktion als Finanzchef gehört die Schiefelage unseres Verbandschiffs der Vergangenheit an. Einem Negativsaldo von fast Fr. 70'000.- Ende 2013 steht ein positives Ergebnis Ende 2014 von Fr. 34'180.- gegenüber. Gerne zitiere ich aus dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission:

- Es zeigt sich, dass die im 2013 beschlossenen Sanierungsmassnahmen zum Ziel geführt haben. Per 31.12.2014 liegt keine Überschuldung mehr vor, vielmehr beträgt das Eigenkapital nach Verbuchung des Reingewinns pro 2014 Fr. 34'180.-
- Budget und Finanzplanung zeigen die erfreuliche Entwicklung, dass die SCV sich in Zukunft wieder mehr ihrer Kernaufgabe, der Förderung des Chorgesangs widmen kann.
- Die GL unter der Führung des Zentralpräsidenten, und mit dem Finanzchef, leistet sehr gute und engagierte Arbeit zum Wohle der Chorvereinigung.

Die Darlehen der Kantonalverbände, eine der erwähnten Massnahmen, wurden bereits zurückbezahlt. Otto sei Dank, schön bist du unser Gast.

Zur Förderung des Chorgesangs gehört auch die Weiterbildung von Sangesfreudigen. Deshalb hat unsere MUKO die Umfrage ausgewertet und wird Vorschläge unterbreiten, welche den Wünschen unserer Sängerinnen und Sängern entgegenkommen. Ich bin voller Hoffnung, dass damit wieder vermehrt von den Angeboten unseres Verbands Gebrauch gemacht wird. Bereits in einer Woche findet in Appenzell das 2. Kinder- und Jugendchortreffen statt. Dies ist eine gute Gelegenheit, bei unserer Jugend die Freude am Singen zu wecken und sie vielleicht sogar dazu zu ermuntern, sich dem schweizerischen Jugendchor anzuschliessen, welcher ja seit 20 Jahren sehr erfolgreich unterwegs ist. Erfolgreiche Gruppierungen, wie die Männerstimmen Basel haben oftmals den Ursprung in diesem Chor. Daraus könnten Sängerinnen und Sänger, vielleicht auch Dirigentinnen und Dirigenten erwachsen, welche dann schlussendlich in unseren Chören zu treibenden Kräften werden...Ja auch ich erlaube mir etwa einen Wunsch zu äussern.

Also unterstützt die Jungen aus unserem Kanton und besucht das Treffen nächsten Samstag. Es liegen Flyer auf, welche möglichst sofort unter Interessierte verteilt werden sollen. Und ich denke in unseren Chören hat es Interessierte: Macht bitte Werbung!

In zwei Wochen findet bereits der Soundcheck für Meiringen statt. Teilnehmende Chöre aus unserem Gebiet tragen ihre Wettgesänge fürs Schweizerische Gesangsfest vor. Dies ist ebenfalls eine gute Gelegenheit, auch für Nichtteilnehmende, zu hören auf welchem Niveau sich unsere Chöre bewegen. Bitte auch dafür Werbung machen. Wir singen in der Kirche Gais.

Und dann natürlich der Höhepunkt in diesem Jahr: Das Gesangsfest in Meiringen. An den Juni Wochenenden vom 12./13./14 . und 20./21. werden über 430 Chöre und rund 12'000 Sänger/innen um die Wette singen und Chorkonzerte gestalten. Ich bin glücklich, dass auch aus unserem Verband sieben Chöre teilnehmen und zu hören sind, wenn es heisst: „**Die Schweiz singt**“. REKORDSINGEN ist am letzten Tag des Gesangsfestes, 21. Juni um 18.00 Uhr angesagt. Es soll möglichst in allen Landesteilen oder wo man gerade ist, gesungen werden. Dies wäre eine Gelegenheit, ausserhalb des eigenen Programms zu einem Ständli im Dorf, in der Gemeinde, im Bezirk, in der Region oder wo auch immer aufzurufen und auch Nichtsänger miteinzubeziehen. Hier sind alle Chöre gefragt, um engagiert und möglichst ideenreich mitzuwirken:

Also Sonntagabend 18.00 Uhr am 21 Juni 2015.

Zum Abschluss meines Berichts darf ich mit grosser Freude mitteilen, dass sich in letzter Minute eine engagierte Gruppe aus den Hinterländerchören Chorgemeinschaft Waldstatt, Frauenchor Frohsinn, Männerchor Frohsinn und Appenzeller Panorama-Chor, gebildet hat, welche das Appenzellische Kantonal fest 2017 organisieren und am 23./24. September 2017 am Festort Herisau durchführen wird. An der letztjährigen DV in Brülisau wurde dem ACHV – Vorstand die Kompetenz erteilt, einen Organisator zu suchen und definitiv bestimmen zu können. Als Dank und mit grosser Wertschätzung werde ich deshalb im Traktandum 9, Vorschläge des Kantonalvorstands, von dieser Versammlung das definitive okay einholen und den Antrag der Arbeitsgruppe Kantonalgesangsfest Hinterland 2017 definitiv genehmigen lassen. Johanna Federer vom Frauenchor Frohsinn wird die entsprechenden Erläuterungen abgeben. Ganz dringlich fordere ich jeden Chor auf, sich das Datum zu reservieren und mit der engagierten Teilnahme zu einem erfolgreichen Kantonalen beizutragen. Das Chorfest Appenzell 2011 ist noch in bester Erinnerung – sagen wir heute ja zu 23. / 24. September 2017 in Herisau und schlagen ab sofort die Werbetrommel. Wir sind dies dem OK schuldig.

Nochmals ein grosses Dankeschön an sie geschätzte Delegierte, Mitglieder, Ehrenmitglieder, Präsidentinnen und Präsidenten, Dirigentinnen und Dirigenten, Freunde und Gäste, dass sie mit der heutigen Präsenz ihre Freude für ein aktives Gesangswesen zeigen und dies auch unterstützen.